

Requisite

Englisch: Props

ART/BEGRIFFE

Alle beweglichen Gegenstände im Bild außer Kulisse und Kostüm — vom Glas bis zur Waffe. Der Requisiteur sorgt dafür, dass jedes Teil am richtigen Ort liegt und zwischen Einstellungen konsistent bleibt.

Technische Details Hero Props werden meist in 3-5 identischen Versionen gefertigt, da sie Verschleiß durch mehrere Takes unterliegen. Stunt Props bestehen häufig aus Polyurethanschaum (Dichte 0,3-0,8 g/cm³) oder Balsa-Holz für sichere Action-Sequenzen. Essbare Props verwenden lebensmittelechte Materialien wie Glycerin für Flüssigkeiten oder Methylcellulose für Schleimkonsistenz. Elektronische Props arbeiten meist mit 12V-Systemen und LED-Beleuchtung (2700-5600K Farbtemperatur) für Kamerakompatibilität. Period Props erfordern historisch akkurate Materialien und Fertigungstechniken der jeweiligen Epoche. Geschichte & Entwicklung Requisiten entstanden mit dem Theater im antiken Griechenland, wo "Skene" bereits Gegenstände zur Handlungsunterstützung verwendete. 1895 führten die Brüder Lumière erste Filmrequisiten ein - hauptsächlich Alltagsgegenstände. MGM etablierte 1924 die erste Props-Abteilung Hollywoods unter Irving Thalberg. "Star Wars" (1977) veränderte den Requisitenbau grundlegend durch die Verwendung von Alltagsgegenständen als futuristische Props - Lukes Lichtschwert basierte auf einem Graflex-Blitzgerät von 1940. 3D-Drucker und CNC-Fräsen ermöglichen seither präzise Replikation komplexer Gegenstände. Praxiseinsatz im Film In "Citizen Kane" (1941) fertigte RKO über 400 Zeitungsexemplare für die Montagesequenz. "Raiders of the Lost Ark" (1981) verwendete 12 identische Goldidole - 8 aus Fiberglas, 4 aus Bronze für Gewichtsszenen. Moderne Produktionen wie "John Wick" (2014) beschäftigen Waffenmeister für authentisches Feuerwaffen-Handling. Der Prop Master koordiniert täglich mit der Script Supervisor die Kontinuität - Position, Zustand und Verwendung jeder Requisite wird fotografisch dokumentiert. Bei Stunts werden Props 24-48 Stunden vor Drehbeginn sicherheitstechnisch abgenommen. Vergleich & Alternativen Set Decoration umfasst unbewegliche Einrichtung, während Props manipulierbare Objekte bezeichnen. Costume Props wie Schmuck oder Uhren gehören zur Garderobe, bleiben aber Props-Verantwortung. Practical Effects verwenden mechanische Props mit Pneumatik oder Pyrotechnik. Digital Props ersetzen zunehmend aufwendige praktische Versionen - Marvel Studios kombiniert seit 2008 praktische Hero Props mit CGI-Erweiterungen für Kosteneinsparung bei Duplikaten.